



Arsalan Abedian wurde in Teheran (Iran) geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er mit der Santur (einem traditionellen persischen Instrument) bei Omid Sayyareh. 2007 schloss er sein Bachelorstudium in Komposition an der Azad-Universität ab, 2011 folgte ein Master-Abschluss im gleichen Fach an der Tehran University of Art. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover führte er seine Studien mit einem Master in Komposition sowie dem Konzertexamen der Soloklasse weiter. Im Iran studierte Abedian u. a. bei Kiawasch Saheb Nassagh, in Hannover bei Oliver Schneller, Joachim Heintz, Gordon Williamson und Ming Tsao. Zudem nahm er an Kompositionsseminaren von Rebecca Saunders und José María Sánchez-Verdú teil.

Seit 2006 ist er als Komponist und Veranstalter an zahlreichen Konzerten, Seminaren und anderen Darbietungsformaten im Iran beteiligt. 2009 gründete er in Teheran das Label Contemporary Music Records. Als Mitinitiator, Jurymitglied sowie Herausgeber war Abedian für den ersten Wettbewerb für Elektroakustische Musik im Iran (Reza Korourian Award) 2016 - 2018 tätig. Seit 2003 schreibt und übersetzt er Artikel über Neue Musik sowohl in iranischen Musikzeitschriften als auch in MusikTexte (2014) und im Lexikon Neue Musik (2016) in Deutschland.

Als beauftragter Komponist mehreren Festivals und Ensembles wurden seine Werke in verschiedenen Ländern aufgeführt. Die DEGEM (Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik) veröffentlichte zwei seiner Werke in ihrer CD-Edition (CD 13 Grenzen [2015] sowie CD 14 Escape [2016]).

Er erhielt unter anderen Stipendien ein Jahres-Kompositionsstipendium (2018-2019) des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Derzeit promoviert er in Hannover mit einem Promotionsstipendium im Fach Historische Musikwissenschaft.